

Deutsches SchauSpielHaus Hamburg 4/2019

SchauSpielHaus

MalerSaal

Junges SchauSpielHaus

und andere Orte

PK7 (€ 13/erm. 7,50)

1/Mo

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut
Rachut / Doré / Schön, Stein / Dresenkamp /
Landerschiefer / Salzer / Lomschö
Mit: Bettencourt, Landerschiefer, Ostendorf,
Rachut, Winter
19.30-20.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Deine Helden – Meine Träume

Mit unserem Klassenzimmerstück
kommen wir direkt in die Schulen.
Information und Buchung unter:
anmeldung-jsh@schauspielhaus.de

2/Di

„Der beste Dreck“ im SchauSpielHaus Best of »Tatortreiniger«

20.00 / € 22/erm. 12

Lesung

3/Mi

Rocko Schamoni »Große Freiheit«

20.00 / € 22/erm. 12

4/Do

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)

Eingeladen zum
THEATER
TREFFEN
2016

Gastspiel

Ghalia أميال غالية

von Zoukak Theatre Company
Azar / Baydoun / Chaker / Astrom
Mit: Azar, Mroueh, Saredidine, Taha, Zbib
Live-Musik: Chaker, Abdallah
Gefördert im Fonds Doppelpass
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
Mit deutschen Übertiteln

5/Fr

Gastspiel

Ghalia أميال غالية

von Zoukak Theatre Company
Gefördert im Fonds Doppelpass
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
anschließend: Publikumsgespräch
Mit deutschen Übertiteln

6/Sa

Uraufführung Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall /
Francke / Meier
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen
19.30 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

Gastspiel

Ghalia أميال غالية

von Zoukak Theatre Company
Gefördert im Fonds Doppelpass
21.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
Mit deutschen Übertiteln

7/So

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow
19.30-21.30 / PK3 (€ 49-11)

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauSpielHaus
12.30 / € 6

Uraufführung

lauwarm

von Sergej Göbner
Spaan / Hausteijn / Szillinsky
Mit: Dämmich
17.00 RangFoyer

8/Mo

Lesung

Siri Hustvedt »Damals«

Mit: Hustvedt, Wieninger / Moderation: Ehlert
20.00 / € 22/erm. 14

9/Di

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch
20.00 / PK2 (€ 37-10)

lauwarm

von Sergej Göbner
10.30 RangFoyer

10/Mi

FAQ-Room 6

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
Beier / Altmann / Regenberg / Dahnke / Thiele
Ein Monolog mit Edgar Selge
19.30-22.00 / PK4 (€ 69-15)

Zum 25. Mal!

4.48 Psychose

von Sarah Kane
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles /
Tschirner
Mit: Wieninger
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

11/Do

FAQ-Room 6 / Zum 75. Mal!

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
19.30-22.00 / PK4 (€ 69-15)

4.48 Psychose

von Sarah Kane
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Deutsches SchauSpielHaus
unterwegs

The Who and the What

von Ayad Akhtar
10/4 Stadttheater Bozen
11/4 Stadttheater Meran

12/Fr

FAQ-Room 6 / Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
19.30-22.00 / PK4 (€ 69-15)

NEW HAMBURG loves

Roma Action Day

Film, Gespräch und Diskussion
19.00 / Mokrystraße 1 / Eintritt frei

lauwarm

von Sergej Göbner
10.30 RangFoyer

13/Sa

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
20.00-22.00 / PK4 (€ 69-15) / SamstagAbo

Untergrund

Autorenzimmer

von und mit Sasha Rau
22.00 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Premiere

Extrem laut und unglaublich nah

von Jonathan Safran Foer
Riemenschneider / Hohmann / Wanner /
Vethake / Bürger
Mit: Bantzer, Book, Köhler, Ochsenhofer,
Sattler, Vogel
19.00 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

14/So

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
18.00-20.00 / PK3 (€ 49-11)

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol bearbeitet
von Péter Kárpáti
Bodo / Balázs / Berzsenyi / von Heydenaber / Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Bär, Grötzinger, Hannig, Herwig, Prella, Reiber, Weber, Weiss
19.30-21.10 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

15/Mo

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall«
Henkel / Gerstner, Puorger / Bruns / ter Meulen / Baud / Thiele
Mit: Beckmann, Chaize, Cuvelier, Jung, Kampwirth, Richter, Strauß, Stucky, Winter / Hamburger Kinder- und Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen
19.30-22.15 / PK2 (€ 37-10)
19.00 Einführung

16/Di

Die Wehleiter

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«
von Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Stefanie Carp
Marthaler / Viebrock / Dethleffsen, Hardy, Sienknecht / Garrido, Abella, Fathy, Navarro / ter Meulen / Carp
Mit: Abella, Bodnar, Cornu, Dethleffsen, Fathy, Garrido, Hara, Hardy, Kampwirth, Laïs, Müller, Navarro, Ostendorf, Pawlowsky, Rau, Sienknecht, Stucky, Valentine, Winter
19.30-21.50 / PK2 (€ 37-10) / Gemischtes Doppel

17/Mi

Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen, Drexler, Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walsler, Weber
im Film: Beck, Zervakis
19.30 / PK3 (€ 49-11)

18/Do

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard
19.30-22.15 / PK2 (€ 37-10)
SpielzeitAbo II, DonnerstagAbo

Karfreitag

19/Fr

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Studio Braun, Brunckhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck / Dahnke / Lomsché
Mit: Beckmann, Blunck, Brunckhorst, Busse, Hardy, van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf, Palminger, Rachut, Rust, Schamoni, Strunk, Strzoda, Stucky, Weber, Winter
20.00-21.45 / PK4 (€ 69-15)

20/Sa

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch
19.30 / PK3 (€ 49-11)

Ostersonntag

21/So

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondek / Stofer / Litzinger / Hornung / Comerford / Thiele
Mit: Dippe, Hansen, Hara, Hien, Lemke, Mehlhorn, Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause, La Hengst, Oehms, Wright
20.00-22.30 / PK4 (€ 69-15)

Ostermontag

22/Mo

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
18.00-20.30 / PK4 (€ 69-15)

23/Di

Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago
20.00 / PK3 (€ 49-11)
SpielzeitAbo I, WochenstartAbo

24/Mi

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch
20.00 / PK3 (€ 49-11) / MittwochAbo

25/Do

Zuhause ist, wo die Bücher sind

Der Rowohit Verlag feiert seinen Umzug nach Hamburg
19.00

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol bearbeitet
von Péter Kárpáti
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Extrem laut und unglaublich nah

von Jonathan Safran Foer
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Extrem laut und unglaublich nah

von Jonathan Safran Foer
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Extrem laut und unglaublich nah

von Jonathan Safran Foer
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Und nach der Vorstellung?

Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

Der geheime Garten⁸⁺

von Frances H. Burnett
in einer Fassung von Barbara Bürk
Bürk / Grot / Sienknecht / Biendarra / Khuon
Mit: Book, Lubrich, Ochsenhofer, Sattler, Sienknecht, Vogel
16.00-17.20 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Der geheime Garten⁸⁺

von Frances H. Burnett
15.00-16.20 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen, Sienknecht / Salzer / Ubenauf
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf, Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor
19.30-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
19.30-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Deutsches SchauspielHaus unterwegs

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
21/4, 22/4 Volksbühne Berlin

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Im April bieten wir Ihnen am 16/4 »Die Wehleiter« von Christoph Marthaler und am 30/4 »König Lear« von William Shakespeare in der Regie von Karin Beier als Gemischtes Doppel an. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit 50% Ersparnis auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

Ein Sommer-nachtstraum

von William Shakespeare
in einer Fassung von Bastian Lomsché und Clara Weyde
Weyde / Plötzky / Leander / Keller / Nacke / Ostermann
Mit: Kähler, Kronenberg, Sattler, Vogel
19.00-20.50 / MalerSaal

26/Fr **Die Übriggebliebenen**
nach Thomas Bernhard
19.30-22.15 / PK2 (€ 37-10) / FreitagAbo

27/Sa **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**
von Edward Albee
19.30-21.30 / PK4 (€ 69-15)

28/So **Kairos-Preis 2019**
Verleihung des europäischen Kulturpreises
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
11.00

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)

29/Mo **Der goldene Handschuh**
von Studio Braun
nach dem Roman von Heinz Strunk
20.00-21.45 / PK4 (€ 69-15)

30/Di **König Lear**
von William Shakespeare
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Beckmann, Gerling, Kampwirth, Krause, Ljubek, Scheidt, Selge, Stötzner, Weiss / Musikerin: Suzuki
19.30-22.45 / PK4 (€ 69-15) **Gemischtes Doppel**

Ausblick – jetzt buchbar! Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter www.schauspielhaus.de.

MalerSaal
Assembl'äge
17/5/Fr 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)
18/5/Sa 20.00 / PK6 (€ 22/erm. 9)
19/5/So 20.00 / PK6 (€ 22/erm. 9)

MalerSaal
Bluets
1/5/Mi 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)

SchauspielHaus
Die Stadt der Blinden
8/5/Mi 19.30 / PK3 (€ 49-11)
2/6/So 17.00 / PK3 (€ 49-11)
14/6/Fr 19.30 / PK4 (€ 69-15)
20/6/Do 19.30 / PK3 (€ 49-11)

SchauspielHaus
Die Übriggebliebenen
11/5/Sa 20.00 / PK3 (€ 49-11)
29/5/Mi 19.30 / PK2 (€ 37-10)

MalerSaal
Häuptling Abendwind
11/6/Di 20.00 / PK6 (€ 22/erm. 9)
12/6/Mi 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)
13/6/Do 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)
14/6/Fr 20.00 / PK6 (€ 22/erm. 9)

SchauspielHaus
Hamburger Menetekel
24/5/Fr 15.30 / € 25/erm. 9
25/5/Sa 15.30 / € 25/erm. 9
26/5/So 15.30 / € 25/erm. 9

SchauspielHaus
König Lear
1/5/Mi 18.00 / PK4 (€ 69-15)
18/5/Sa 19.30 / PK4 (€ 69-15)
19/5/So 18.00 / PK4 (€ 69-15)
26/6/Mi 19.30 / PK4 (€ 69-15)
27/6/Do 19.30 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus
Lazarus
16/5/Do 20.00 / PK4 (€ 69-15)
17/5/Fr 18.00 / PK4 (€ 69-15)
9/6/So 19.30 / PK4 (€ 69-15)
10/6/Mo 16.00 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus
Probleme Probleme Probleme
3/5/Fr 19.30 / PK3 (€ 49-11)
14/5/Di 19.30 / PK2 (€ 37-10)
23/5/Do 19.30 / PK2 (€ 37-10)
16/6/So 16.00 / PK2 (€ 37-10)
21/6/Fr 19.30 / PK3 (€ 49-11)
22/6/Sa 19.30 / PK3 (€ 49-11)

Bluets
Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Gee / Doran / Meier / McLeish
Mit: Dippe, Hannig, Herwig, Wieninger
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Bluets
Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

MalerSaal
Schlafende Männer
4/5/Sa 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)
5/5/So 18.00 / PK6 (€ 22/erm. 9)

SchauspielHaus
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
6/6/Do 20.00 / PK3 (€ 49-11)

SchauspielHaus
Hamburger Theaterfestival
Die Orestie / Burgtheater Wien
6/5/Mo 19.00 / € 68-18
7/5/Di 19.00 / € 68-18

Medea / Burgtheater Wien
12/6/Mi 19.00 / € 68-18
13/6/Do 19.00 / € 68-18

NDR kultur
Kulturpartner Deutsches Schauspielhaus Hamburg

**Ein Sommer-
nachtstraum**
von William Shakespeare
19.00-20.50 / MalerSaal

lauwarm
von Sergej Göbner
18.00 RangFoyer

Der geheime Garten⁸⁺
von Frances H. Burnett
10.30-11.50 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Der geheime Garten⁸⁺
von Frances H. Burnett
10.30-11.50 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

| |
|---|
| Abo-Termine |
| PremierenAbo Probleme Probleme Probleme / Sa 6/4 / 19.30 |
| SpielzeitAbo I Die Stadt der Blinden / Di 23/4 / 20.00 Probleme Probleme Probleme / So 16/6 / 16.00 |
| SpielzeitAbo II Die Übriggebliebenen / Do 18/4 / 19.30 Die Stadt der Blinden / Mi 8/5 / 19.30 Probleme Probleme Probleme / Fr 21/6 / 19.30 |
| WochenstartAbo Die Stadt der Blinden / Di 23/4 / 20.00 Probleme Probleme Probleme / Di 14/5 / 19.30 |
| MittwochAbo Probleme Probleme Probleme / Mi 24/4 / 20.00 Die Stadt der Blinden / Mi 8/5 / 19.30 |
| DonnerstagAbo Die Übriggebliebenen / Do 18/4 19.30 Probleme Probleme Probleme / Do 23/5 / 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Do 6/6 20.00 |
| FreitagAbo Die Übriggebliebenen / Fr 26/4 / 19.30 Probleme Probleme Probleme / Fr 3/5 / 19.30 Die Stadt der Blinden / Fr 14/6 / 19.30 |
| SamstagAbo Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Sa 13/4 / 20.00 Die Übriggebliebenen / Sa 11/5 / 20.00 Probleme Probleme Probleme / Sa 22/6 / 19.30 |
| SonntagnachmittagAbo Die Stadt der Blinden / So 2/6 / 17.00 Probleme Probleme Probleme / So 16/6 / 16.00 |

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch

„Jedes Mal, wenn ein Problem sich stellt, tauchen auch neue Begriffe auf, so dass wir, wenn wir die Geschichte der Philosophie derart verstehen – als Erschaffen von Begriffen, die Funktionen von Problemen sind und Probleme, die eigentlich versteckt und unscheinbar sind und entdeckt werden müssen –, sehen können, dass die Philosophie nichts mit den Kategorien von Wahr oder Unwahr zu tun hat. Die Suche nach Wahrheit hat überhaupt nichts zu bedeuten. Das Erschaffen von Begriffen und Problemstellungen ist bedeutend, Wahrheit und Unwahrheit hingegen keineswegs. Ein Problem mit Bedeutung, ein bedeutendes Problem.“

Philosophie-Machen heißt, sich Problemen stellen, die Sinn machen und Begriffe erschaffen, die uns dazu bringen, uns auf das Verstehen von Problemen und die Auseinandersetzung mit ihnen zuzubewegen.“ (Gilles Deleuze)

Mit: Sachiko Hara, Angelika Richter, Sophie Rois, Bettina Stucky, Marie Rosa Tietjen

Regie: René Pollesch / **Bühne:** Barbara Steiner / **Kostüme:** Tabea Braun / **Video:** Ute Schall / **Licht:** Susanne Ressin / **Dramaturgie:** Sybille Meier

Uraufführung: 6/4/2019 / Schauspielhaus
Weitere Vorstellungen:
9/4, 20/4, 24/4, 3/5, 14/5, 23/5, 16/6, 21/6, 22/6



Illustration: Rocket & Wink

Theater zwischen Hamburg, Berlin und Beirut

Im Rahmen des Förderprogramms Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes und unter dem Titel »Cursed to live in interesting times« kooperiert das Deutsche Schauspielhaus mit dem Theaterkollektiv suite42 aus Berlin und der Zoukak Theatre Company aus Beirut. In einem Zeitraum von zwei Jahren entstehen in Deutschland und dem Libanon Inszenierungen, die als Gastspiele in allen drei Städten gezeigt und von verschiedenen Veranstaltungen begleitet werden. Thematisch beschäftigen sich die Partner mit der Gewalt und den drastischen Veränderungen, die sich derzeit sowohl in der arabischen Welt als auch in Europa vollziehen. Die Positionen und Perspektiven junger Generationen stehen dabei im Fokus.

»Ghalia« ist die erste Inszenierung im Rahmen dieser Kooperation.

Ghalia أميال غالية

von Zoukak Theatre Company

Ghalia, eine junge, schwangere Frau, flieht vor ihrer Familie aus dem Libanon, um sich in Europa ein neues Leben aufzubauen. Auf dieser außergewöhnlichen Reise durch eine Welt im Umbruch begegnet sie unterschiedlichsten Frauen und wird inspiriert von realen, mythologischen und fiktiven Figuren, deren Geschichten eng mit den Veränderungen in der arabischen Welt verknüpft sind. Durch Ghalias Augen wird die Wandlung dieser Region und Gesellschaft erfahrbar.

Das Künstlerkollektiv Zoukak aus Beirut spürt in mittlerweile über 25 Inszenierungen neuen kollektiven Arbeitsmethoden und Themen nach wie politischen, gesellschaftlichen oder religiösen Machtstrukturen, Geschichte, Tod und Unsterblichkeit, Gender und Sexualität oder Kindheit und Gewalt. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Städten im Nahen Osten, in Europa, den USA, in Südamerika, Afrika und Südostasien gezeigt. Zoukak erhielt zahlreiche internationale Preise.

»Ghalia« wurde im Rahmen des »New Writing Programs« am Royal Court Theatre London geschrieben und für diese Kooperation ins Deutsche übersetzt.

Mit: Lamia Abi Azar, Rym Mroueh, Junaid Saredidine, Raeda Taha, Maya Zbib / **Live-Musik:** Layale Chaker (Violine), Simona Abdallah (Percussion)

Autorin: Maya Zbib / **Regie:** Omar Abi Azar / **Bühne:** Hussein Baydoun / **Komposition:** Layale Chaker / **Licht:** Charlie Astrom / **Technische Leitung:** Nadim Deaibes / **Regieassistentin und Stagemanagement:** Sari Shrayteh / **Produktionsleitung:** Mohammad Hamdan, Soumaya Berri / **Projektkoordination:** Rana Aaraj / **Öffentlichkeitsarbeit:** Marianne Kortbani / **Grafik:** Maya Chami / **Übersetzung:** PANTHEA

ملخص

تهرب غالية من عائلتها في لبنان، أملاً في ملاقة حياة جديدة في أوروبا. تضحي بكل ما لديها تقريباً للعبور إلى وجهتها. في طريقها، تقوم برحلة استثنائية في العالم العربي تصادف فيها عدداً من النساء اللواتي يوجهنها. تستلهم مايا زبيب مسرحيتها من شخصيات أسطورية نموذجية لنساء محاربات وحاضنات، بالإضافة إلى قصص مستوحاة من تجارب ناشطات التحقن بانتفاضات العالم العربي. هكذا تحاول المسرحية رسم خريطة لمنطقنا المتغيرة التي تعكسها عنا غالية البريتنين المشاكستين، وعبون النساء القويات اللواتي تقابلن في طريقها. مع تقدم أحداث المسرحية، تصبح غالية رمزاً لقدرة الشباب على التكيف مع البيئات القاسية المتغيرة في عالمنا اليوم.

تمت كتابة وتطوير نص "أميال غالية" ضمن مشروع مع مسرح الرويال كورت بين عامي 2014 و 2016.

فريق العمل / نص: مايا زبيب / **إخراج:** عمر أبي عازار / **أداء:** لميا أبي عازار وريم مروة وجنيد سري الدين ورائدة طه ومايا زبيب / **تأليف موسيقى:** ليال شاكور / **موسيقى حيّة:** ليال شاكور (كمان)، سيمونا عبدالله (إيقاع) / **سينوغرافيا:** حسين بيضون / **تصميم إضاءة:** شارلي أستروم / **مدير تقني:** نديم دعيبس / **مساعد مخرج ومدير الخشبة:** ساري شريتهج / **مدير الإنتاج:** محمد حمدان وسمية بري / **منسق المشروع:** رنا أعرج / **مسؤول التواصل:** ماريان قرطباتي / **تصميم الملصق:** مايا شامي / **ترجمة إلى الألمانية:** بانثيا

فرقة زقاق المسرحية

مجموعة غير هرمية، مركزها بيروت، تلتزم المسرح باعتباره ممارسة اجتماعية وسياسية. مع أكثر من 25 عرض تسعى زقاق باستمرار لإيجاد مناهج عمل جماعية جديدة ولمعالجة مواضيع متنوعة من بينها: هيكل السلطة (السياسية الاجتماعية الدينية)، التاريخ، الموت والخلود، الجندرة والجنسانية، الطفولة والعنف.

عرضت أعمال الفرقة في عدة مدن في الشرق الأوسط وأوروبا والولايات المتحدة الأمريكية وأمريكا الجنوبية وأفريقيا وجنوب آسيا (متحف MUCEM، مركز 26 للمسرح والرقص، مكتبة نيويورك، مركز ساوثانك، بيثالي أريشيلاجو ميديراينو، المهرجان الدولي للفنون في بوردو، مهرجان سانتياغو أميل). حصلت زقاق على العديد من الجوائز العالمية.

صندوق منظمة دو بلبلاس أعمال مسرحية جديدة بين هامبورغ وبيروت وبرلين
أميال غالية هو الجزء الأول من ثلاثية "دو بلبلاس بلاس" وهو مشروع ممول من المؤسسة الألمانية الاتحادية الثقافية.

ضمن المشروع، يعمل الشركاء الثلاث، مسرح The Deutsches Schauspielhaus وفرقة زقاق المسرحية ومجموعة suite42، على تطوير ثلاثة أعمال مسرحية في هامبورغ وبيروت وبرلين على مدة سنتين تحت عنوان "محكومون بالعيش في أوقات مثيرة للاهتمام". تقدم الأعمال الثلاثة في المدن

Geördert im Fonds Doppelpass der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Zoukak wird gefördert von drosos (...)

In Kooperation mit



Mit deutschen Übertiteln

Am 4/4, 5/4, 6/4 / MalerSaal
Publikumsgespräch nach der Vorstellung am 5/4

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
Regie: Christoph Marthaler

Am 21/4, 22/4, 11/6, 12/6, 13/6, 14/6 / MalerSaal

„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzten und vielen lustigen Einfällen.“
(Hamburger Morgenpost)

Ueli Jäggi, Sasha Rau
Foto: Matthias Horn

Der „beste Dreck“ im SchauspielHaus

Best of »Tatortreiniger«

Ihren Erfolg verdankt die Serie, neben Bjarne Mädels Darstellung des Schotty und den immer wieder überraschenden Drehbüchern von Mizzi Meyer, vor allem den Schauspieler*innen, viele davon aus dem Ensemble des SchauspielHauses. Nach über acht Jahren Schrubben und zahlreichen Auszeichnungen der Serie ist der »Tatortreiniger« nun Geschichte. Um den Trennungsschmerz etwas zu lindern, zeigen wir im Rahmen eines Best-of-Abends und in Anwesenheit von Bjarne Mädels exklusiv eine Auswahl der beliebtesten Folgen.
Am 2/4 / SchauspielHaus

Lesung

Rocko Schamoni »Große Freiheit«

Das Deutschland der Nachkriegsjahre ist eng und spießig. Im Lichtermeer des Hamburger Viertels St. Pauli aber versammeln sich all jene mit der Sehnsucht nach einem grenzenlosen Leben. 1962 schlägt es Wolli Köhler auf den Kiez. Der junge Mann aus dem Nirgendwo ist auf der Suche nach Abenteuer und Freiheit. Und steigt auf zum außergewöhnlichsten Puff-Boss in der Geschichte St. Paulis. Rocko Schamoni erzählt die frühen Jahre von Kiezlegende Wolfgang »Wolli« Köhler als Entwicklungsroman eines Antihelden. Die Große Freiheit ist der Sehnsuchtsort für Gegenkultur, Kunst, Drogen und freie Sexualität.
Am 3/4 / SchauspielHaus

Lesung

Siri Hustvedt »Damals«

Siri Hustvedt, Autorin internationaler Bestseller wie »Was ich liebte« und »Der Sommer ohne Männer«, erzählt in ihrem neuen Roman »Damals« von Frauensolidarität und Männerwahn, von Liebe und Geschlechterkampf, aber auch vom Mysterium der Zeit, von Erinnerung und Fantasie und von der Art und Weise, wie alles im Leben zu einer Geschichte wird. Das Gespräch mit Siri Hustvedt führt Jan Ehlert (NDR Kultur), die deutschen Passagen liest Julia Wieninger.
Am 8/4 / SchauspielHaus

UnterGrund: In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer

Autorenzimmer

von und mit Sasha Rau

Eine orchestrale Sprachsymphonie mit Texten von Sasha Rau, performiert von Ensemblemitgliedern und dem Krachkisten Orchester unter der Leitung der legendären Tintin Patrone.
13/4 / RangFoyer

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
Regie: Karin Beier

Am 7/4, 13/4, 14/4, 27/4, 6/6 / SchauspielHaus

„Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie gültig Albees Stück ist. Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapie tragödienkatasrophe. Großer Premierenjubiläum.“
(FAZ)

Maria Schrader, David Striesow
Foto: Arno Declair

4.48 Psychose

von Sarah Kane / Regie: Katie Mitchell

„Julia Wienering scheint diese Figur inhaliert zu haben, spielt die Not der Protagonistin mit existenzieller Wucht.“

(Hamburger Abendblatt)
Am 10/4, 11/4 / MalerSaal

Anna Karenina –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoj
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„Die Stadt der Elbphilharmonie ist um eine Attraktion reicher. »Anna Karenina« in dieser virtuoseren musikalischen Fassung, ein Paukenschlag. Was für ein Ensemble, was für ein Vergnügen.“
(NDR Hamburg Journal)

Am 28/4 / SchauSpielHaus

Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier / basierend auf dem Buch von Maggie Nelson / Regie: Katie Mitchell
Die Regisseurin Katie Mitchell macht Maggie Nelsons wundersame Prosaminaturen zum Ausgangspunkt ihrer Inszenierung. Darin kreist die Autorin, die mit ihrem preisgekrönten, queer-feministischen Buch »Die Argonauten« für viel Furore sorgte, um ihre Obsession der Farbe Blau. »Warum blau? Man stellt mir oft diese Frage. Ich weiß nie, wie ich darauf antworten soll. Ich will sagen: Wir haben keine Wahl, wen oder was wir lieben. Wir haben einfach keine Wahl.“

Am 29/4, 30/4, 1/5 / MalerSaal

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
„Mit dieser Gleichbehandlung von psychologischem Realismus und soziografischer Ironie gelingt Studio Braun etwas Verdienstvolles. Sie zeigen, dass diese Alkoholiker-Welt nicht nur Elend, Verwahrlosung und Depression vereint, sondern auch Glück, Freude und Heimat.“ (Süddeutsche Zeitung)

Am 19/4, 29/4 / SchauSpielHaus

Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Matthias Seier und Bastian Lomsché nach dem Roman von José Saramago

Regie: Kay Voges

Das Hauptwerk des Literaturnobelpreisträgers José Saramago: Eine rätselhafte Epidemie lässt Menschen grundlos erblinden. Der Staat interniert sie in einer verlassenen „Irrenanstalt“ – und überlässt sie ihrem Schicksal. Binnen kürzester Zeit regieren Chaos und Gewalt. Doch eine Frau kann sehen ...

Am 17/4, 23/4, 8/5, 2/6, 14/6, 20/6 / SchauSpielHaus

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard / aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall«

Regie: Karin Henkel

„Karin Henkel ist ein moderner wie klarer Bernhard-Abend geglückt. Das Ensemble trägt diese großartige, so kunstvolle wie brisante Inszenierung mit bestürzender Brillanz.“ (FAZ) / „Der alte Bernhard ist der bessere Houellebecq ... Überbaurgend verkörpern Lina Beckmann und André Jung die schrecklichen Patriarchen der Familie.“ (Die ZEIT elbvertiefung)

Am 15/4, 18/4, 26/4, 11/5, 29/5 / SchauSpielHaus

Die Wehlieder

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«

Regie: Christoph Marthaler

„Selten war die Zustandsbeschreibung unserer Gesellschaft so schön verpackt wie bei Marthaler. (...) Großer Applaus für diese Nabelschau.“ (Spiegel Online) / „Ein extrem kämpferischer und polemischer Theaterabend, an dessen Ende ein Tribunal gegen das alte Europa steht.“ (Deutschlandradio Kultur)

Am 16/4 / SchauSpielHaus

Effi Briest –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Regie: Clemens Sienknecht und Barbara Bürk

„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen. Doch das wirklich Erstaunliche an der scheinbaren Verhöhnepipelung ist, dass Geschichte, Konflikte und Stimmungen dieses protestantischen Unliebesromans vollkommen sicher getroffen werden.“ (Süddeutsche Zeitung)

Am 4/4 / SchauSpielHaus

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh / Nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg
Regie: Falk Richter

„Der Hamburger »Lazarus« ist eine Inszenierung, wie sie sich der vor knapp drei Jahren gestorbene Bowie gewünscht hätte.“ (Hamburger Abendblatt) / „Dieser akustische Blick in Bowies Kopf hinein ist enorm opulent, rasant und schräg, überbordend an Phantasie. Wer mag, kann das „Broadway“ nennen. Demgegenüber jedenfalls haben sich Falk Richter und dieses starke Ensemble selbstbewusst behauptet.“ (Die deutsche Bühne online)

Am 21/4, 22/4, 16/5, 17/5, 9/6, 10/6 / SchauSpielHaus

Pension zur Wandernden Nase

nach »Die Spieler«, »Die Nase« und anderen Texten von Nikolaj Gogol, bearbeitet von Péter Kárpáti / Regie: Viktor Bodo

„Weltpolitik als abgekartetes Spiel? Bodo lässt viele Lesarten zu (...), das ist das große Plus dieses unterhaltsamen, schwungvollen Abends.“ (swr2)

Am 14/4, 16/4 / MalerSaal

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut / Regie: Jens Rachut

„Überraschend virtuos: Ein Punk macht Theater à la Beckett. Rachut kann sich natürlich auf ein ausgesuchtes Ensemble verlassen.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 1/4 / MalerSaal

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Unterwerfung

von Michel Houellebecq / Regie: Karin Beier

„Selge schafft es, das Schauspielhaus an diesem Abend zum kulturellen Mittelpunkt Europas werden zu lassen. Ein Schauspieler, vor dem man sich tief verneigen möchte.“ (stern.de)

Am 10/4, 11/4, 12/4 / SchauSpielHaus

König Lear

von William Shakespeare

Regie: Karin Beier

Am 30/4, 1/5, 18/5, 19/5, 26/6, 27/6
SchauSpielHaus

„Herzzerreißend, komödiantisch – ein Höhepunkt. Edgar Selge als König Lear – kraftvoll, doppelbödig. Das ist wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Das geht durch Mark und Bein.“ (3sat Kulturzeit)

Maximilian Scheidt, Edgar Selge
Foto: Matthias Horn

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
 vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
 Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de

www.schauspielhaus.de

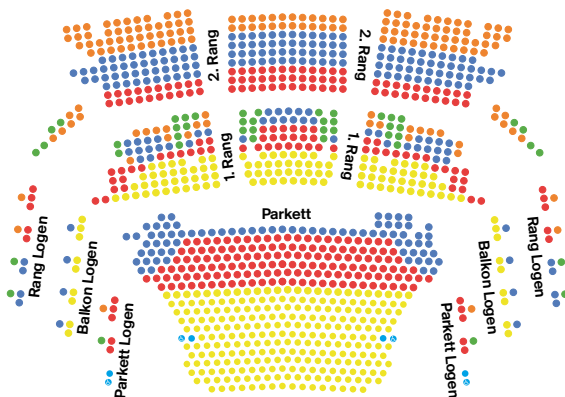
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
 Deutschen SchauSpielHauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges SchauSpielHaus: € 13/7,50 (PK7), Schulgruppen
 ab 12 Personen: € 6,50 (Schulklassen), € 5,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
 den vollen Preis, jede weitere Person € 6,50.

**Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
 BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
 nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
 Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
 Sie gerne!**

Kartenpreise Schauspielhaus

| PlatzGruppe | A | B | C | D | E | ermäßigt |
|------------------|------|------|------|------|------|----------|
| Preiskategorie 1 | € 29 | € 22 | € 15 | € 11 | € 9 | € 9 |
| Preiskategorie 2 | € 37 | € 28 | € 20 | € 14 | € 10 | € 9 |
| Preiskategorie 3 | € 49 | € 39 | € 30 | € 18 | € 11 | € 9 |
| Preiskategorie 4 | € 69 | € 56 | € 42 | € 24 | € 15 | € 13 |



Kartenpreise MalerSaal

| PlatzGruppe | A | ermäßigt |
|------------------|------|----------|
| Preiskategorie 5 | € 25 | € 13 |
| Preiskategorie 6 | € 22 | € 9 |

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
 Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
 Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 21/2/2019
 Änderungen vorbehalten